

Geleitworte

Professor
Dr. Martin Korte
Hirnforscher
und Lernexperte an der
TU Braunschweig
Autor von
"Wie Kinder heute lernen"
www.dva.de



Auf spannende Weise werden in der Welt und durch die Art, wie diese Welt von Bababouche beschrieben wird, zwei wichtige Ergebnisse neurowissenschaftlicher und psychologischer Forschung miteinander vernetzt: Für die schulische und berufliche Leistungsfähigkeit heutiger Kinder sind zum einen ihre Sprachkompetenz und zum anderen ihre gefühlsmäßige Bindung an das Elternhaus entscheidend. Rückhalt und Gefühle sind also wichtig, aber eben auch Sprachverständnis. Und dieses sollte sich nach Möglichkeit nicht nur auf eine Sprache beziehen. Ergebnisse der Hirnforschung belegen eindrücklich, dass wir darauf angelegt sind, Sprache bis spätes-

tens zum zehnten Lebensjahr zu lernen und dies gilt auch für die zweiten und dritten Sprachen, deren korrekte Aussprache wir am besten schon vor dem sechsten Lebensjahr lernen sollten. Je früher wir mehr als eine Sprache lernen, um so kompetenter sind wir in der Welt der Sprachen zu Hause. Und nicht nur das, insgesamt wird die kognitive Leistungsfähigkeit des Gehirns verbessert, ebenso wie der Zugang zu anderen Kulturen und damit auch der Toleranz diesen gegenüber. Die Umsetzung dieser Erkenntnisse ist aber weit schwieriger als das Gewinnen dieser Forschungsergebnisse und es ist ein großes Verdienst dieses Buches, fantasie reich und spielerisch schon bei sehr jungen Kindern den Wunsch nach einer zweiten Sprache zu wecken und erste Wörterbrücken in diese Fremdsprache zu wagen. Meinen Glückwunsch zu diesem ebenso gewagten wie geglückten Experiment!